

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner des Naherholungsgebietes Wilhelminenberg,
liebe Hausgemeinschaften,
liebe Nachbarn,

Wir melden uns mit einem weiteren kompakten Fortschrittsbericht zu den aktuellsten
Entwicklungen zur geplanten Umwidmung der Grünfläche Gallitzinstraße 8-16.

A) Petitionsausschuss des Gemeinderates der Stadt Wien vom 30. Jänner 2018:

Die intensiven Anstrengungen des letzten halben Jahres zeigen weiter Wirkung!
Wie leider zu erwarten, wurden zwar unsere „Pro Wilhelminenberg 2030“
eingebrachten Empfehlungen nach einem Neustart und einer gemeinsamen
Entwicklung mit umfangreicher Bürgerbeteiligung von der rot-grünen
Regierungsmehrheit abgelehnt.

Allerdings konnten wir aufgrund Ihrer knapp 4000 Unterschriften gegen die
geplante Massivverbauung des UNESCO Biosphärenpark Wienerwald und der
mit Nachdruck auch medial geforderten signifikanten Redimensionierung mit
unserem Entwurfskonzept „Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings“
von der rot-grünen Regierungsmehrheit erreichen, dass „der Ausschuss der
zuständigen Planungsstadträtin Maria Vassilakou empfahl, ... einen
bestmöglichen Ausgleich aller Interessen unter anderem der Stadt und der
Anrainer anzustreben.“

i) „Pro Wilhelminenberg 2030“-Appell an die Mitglieder/Innen des Petitionsausschusses
des Gemeinderates:

<http://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/BI-Pro-Wilhelminenberg-2030-Appell-V-Kurz-an-den-Petitionsausschuss-des-Gemeinderats-Stadt-Wien-Gallitzinstrae-8-bis-16-Jan-30-2018.pdf>

ii) Visualisierung „Pro Wilhelminenberg 2030“ Entwurfskonzept „Garten Liebhartstal -
die Quelle Ottakrings“ (Grundriß und Aufriß mit Blick auf Schloss Wilhelminenberg):

<http://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/ProWilhelminenberg-Garten-Liebhartstal-Quelle-Ottakring-Grundri-V3-Mail-Light-3MB-Jan-28-2018-3.pdf>

<http://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/ProWilhelminenberg-Garten-Liebhartstal-Quelle-Ottakring-Aufri%C3%9F-Blick-Schloss-WHMB-V3-Mail-Light-2MB-Jan-28-2018-4.pdf>

iii) Visualisierung „rot-grün Regierungsfraktion“-Entwurf (Grundriß und Aufriß mit Schloss):

<http://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/PWB2030-Gall-8-16-geplante-Verbauung-Google-Jan-5-2018.jpg>

<http://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/PWB2030-Gall-8-16-geplante-Verbauung-Blick-Schloss-WHMB-Jan-5-2018.jpg>

iv) Empfehlungen an den Petitionsausschuss, beginnend mit

„Pro Wilhelminenberg 2030“, gefolgt vom gemeinsamen 3-Parteien Antrag
(ÖVP, FPÖ, NEOS) und abschließend jener der rot-grünen Regierungsfractionen
(wird upgedated nach Verfügbarkeit des offiziellen Protokolls):

<http://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/BI-Pro-Wilhelminenberg-2030-u-Parteien-Empfehlungen-Petitionsausschuss-Gemeinderats-Wien-Gallitzinstrae-8-bis-16-Jan-30-2018.pdf>

v) „Pro Wilhelminenberg 2030“-Kommentar zu den vom Petitionsausschuss eingeholten

Stellungnahmen von der Vizebürgermeisterin, der Umweltstadträtin, des
Bezirksvorstehers des 16. Bezirks, der Wiener Umwelthanwaltschaft und dem
Wohnbaustadtrat

<http://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/BI-PWB2030-Kommentare-zu-Stellungnahmen-Petitionsausschuss-Lang-CAW-Jan-30-2018.pdf>

vi) Die entsprechenden Presseaussendungen nach der Ablehnung durch die
rot-grüne Stimmenmehrheit noch entlang der zu erwartenden parteipolitischen
Linien zur Info:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180131_OTS0030/vp-schwarztrittner-zu-gallitzinstrasse-rot-gruene-stadtregierung-ignoriert-buergerwillen

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180131_OTS0130/neos-wienemmerling-planungen-fuer-gallitzinstrasse-muessen-umgehend-gestoppt-werden

Kommentar:

Die Bevölkerung kennt das von der Stadt geplante Projekt und auch die von der Bürgerinitiative entwickelte Alternative "Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings". Der Fokus bei zukünftigen Gesprächen muss ganz klar auf dem bestmöglichen Ausgleich der Interessen der Anrainer/Innen und der Stadt liegen. Die Neuplanungen müssen einhergehen mit einem ernsthaften Bürgereinbindungsprozess. Diese Planungen sollen Teil der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes „Pro Wilhelminenberg 2030“ und dem gesamten Bereich des UNESCO Schutzgebietes Biosphärenpark Wienerwald und Grüngürtel sein.

Damit neben dem drohenden Verlust des Prädikats „Weltkulturerbe“ (Heumarkt-Projekt) nicht auch noch das Prädikat „Biosphärenpark“ für das „Naturschutzerbe“ Wienerwald und Grüngürtel aberkannt wird.

Diese Anliegen sollen vor der Vorlage des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans an den Gemeinderat als Voraussetzung für eine Widmungsänderung festgelegt und im kommenden Rotdruck aufgenommen werden.

„Pro Wilhelminenberg 2030“ sieht die Realisierung des Entwurfkonzeptes „Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings“ im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald als vermittelnder „Brückenbauer“ zwischen UNESCO und Stadt Wien zur nachhaltigen und wertschätzenden Zusammenarbeit an.

B) Abstimmungsgespräche Bezirksvorstehung Ottakring (Termin in Planung) / MA21:

Wir werden weiterhin Überzeugungsarbeit zur geforderten Umsetzung mit fairer Bürgerbeteiligung zur Redimensionierung des Projektes bei den Regierungsfractionen im Bezirk und der Stadt (SPÖ/Grüne), MA21, Bauträger, etc. leisten.

Diskussionsgrundlage ist unser kompromissorientierter Konzeptentwurf „Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings“ inkl. Finanzierungsvorschlag. Ziel ist es, dass möglichst viele unserer Anregungen in den kommenden Rotdruck eingearbeitet werden.

Seitens der BV und der Stadt Wien MA 21 in Aussicht gestellte Gespräche müssen zeitnah stattfinden.

C) Öffentlicher Einspruch zum kommenden Rotdruck (Endphase des Flächenwidmungsverfahrens)

Auf der Seite <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/flaechenwidmung/aktuell/> werden laufend aktuelle Flächenwidmungspläne veröffentlicht.

Bitte beachten Sie die 6-Wochen Frist für eine Stellungnahme/Einspruch nach Veröffentlichung des ROTDRUCK. Wir werden Sie zeitgerecht informieren.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und besten Grüßen,

C-A Weinberger
Alexandra Dörfler
Ludwig Neumann
Josef Rapp
Christian Liedl
Alice Kozich
Silvia Mehlführer



Wien, 1. Februar 2018